



Halbjahresbericht 2022

Auf einen Blick

	1. Halbjahr 2022	Geschäftsjahr 2021
Operative Beteiligungsunternehmen	22	20
Investiertes Kapital	€78,1 Mio.	€67,8 Mio.
Umsatz*	€ 24,7 Mio.	€ 43,6 Mio.
EBTIDA*	€ 6,9 Mio.	€ 12,8 Mio.
Mitarbeiter*innen	~400	~380
Basiswert je Aktie	€6,39	€4,69
Gewinn je Aktie	€0,15	€0,38

Liebe Aktionär*innen,
liebe Freund*innen des Unternehmens,

bereits im Geschäftsbericht 2021 konnten wir Ihnen und Euch berichten, dass sich die Unternehmensgruppe auch in den ersten Monaten des Jahres 2022 dynamisch weiterentwickelt hat. Im ersten Halbjahr 2022 haben sich unsere Beteiligungsplattformen NGC Nachfolgekapital GmbH und Ookam Software GmbH an drei weiteren operativen Unternehmen beteiligt:

Die NGC Nachfolgekapital GmbH hat mit dem Erwerb der Calmund & Riemer GmbH eine weitere Add-on Transaktion im Bereich Gebäudedienstleistungen durchgeführt. Das Unternehmen mit Sitz in Duisburg ist im Bereich Schädlingsbekämpfung und Hygienetechnik tätig und gehört zur NGC Dienstleistungen Gruppe, die sich bereits an der Bastex Schädlingsbekämpfung und Hygienetechnik GmbH und der gelford GmbH Gebäudereinigung und Dienstleistungen mit Sitz in Essen beteiligt hat.

Durch die Ookam Software GmbH wurden 100% der Anteile an der blaulichtSMS GmbH mit Sitz in Wien erworben, die eine Softwarelösung für Einsatzorganisation (Feuerwehr, Bergwacht etc.) zur Alarmierung und Koordination anbietet. Zudem wurden

rund 90% an der Voigt Software und Beratung AG erworben, die eine Softwarelösung für Bauträger anbietet und die bereits bestehende Beteiligungen an Unternehmen mit Softwarelösungen für Bau- und Immobilienbranche innerhalb der Ookam Software GmbH ergänzt.

Der Basiswert als zentrale Kennzahl für die Entwicklung der Gruppe hat sich seit dem Jahresende 2021 positiv entwickelt und beläuft sich zum Ende des ersten Halbjahres 2022 auf €6,39 je Aktie (31.12.2021: €4,69 je Aktie). Der Effekt aus der im April 2022 durchgeführten Kapitalerhöhung beläuft sich auf etwa €1,50 je Aktie.

Für den Basiswert werden die zur Gruppe gehörenden operativen Beteiligungsunternehmen auf Basis des für das laufende Geschäftsjahr erwarteten adjustierten EBITDAS mit dem bei Kauf zu Grunde gelegten Multiples bewertet. Der hiervon – abzüglich der Nettoverschuldung der jeweiligen Gesellschaft – auf die MEDIQON Group AG entfallende Anteil fließt in die Berechnung ein. Die inzwischen 22 operativen Unternehmen, die zur Gruppe gehören, haben sich in dem turbulenten gesamtwirtschaftlichen Umfeld im ersten Halbjahr 2022 insgesamt gut entwickelt.

* Summe über alle operativ tätigen Gruppenunternehmen, die zur Gruppe gehören (soweit nicht börsennotiert), unabhängig vom Erwerbszeitpunkt und vom Anteil der MEDIQON Group AG am jeweiligen Unternehmen.

Die positive Entwicklung des Basiswerts der operativen Beteiligungsunternehmen spiegelt somit das Wachstum der Gruppe einerseits als auch die stabile Ertragskraft unserer Tochterfirmen andererseits wider.

Zusätzlich werden die Aktiva und Passiva (im Wesentlichen das Wertpapierportfolio zum Marktwert, der Kassenbestand sowie die Anleihe) der MEDIQON Group AG als Einzelgesellschaft berücksichtigt.

Die aktuell sehr ausgeprägten Schwankungen an den Kapitalmärkten zeigen sich dabei in unserem Wertpapierportfolio. Wir sehen hier in den kommenden Wochen und Monaten erhebliche Chancen für die MEDIQON Group AG und haben die Verwerfungen für den selektiven Aufbau von Aktienpositionen genutzt.

Der Gewinn je Aktie als zweite Kennzahl beläuft sich zum 30.06.2022 auf € 0,15 je Aktie, wobei der den handelsrechtlichen Abschreibungen auf das Wertpapierdepot geschuldete Halbjahresverlust der MEDIQON Group AG als Muttergesellschaft in Höhe von rund € 2 Mio. in vollem Umfang berücksichtigt wird.

Mit der im April 2022 erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhung durch die Ausgabe von rund 5 Mio. neuer Aktien zu einem Bezugspreis von €10,40 je Aktie haben wir im ersten Halbjahr zudem die Basis für hohe Flexibilität für das weitere Wachstum der Gruppe geschaffen.

Seit dem Stichtag für den Zwischenabschluss wurden bereits zwei weitere Transaktionen für die Fortschreibung des Wachstumspfands abgeschlossen:

Die NGC Nachfolgekaptal GmbH hat sich an der ENTRO-Gruppe beteiligt, die sich ihrerseits an einem Unternehmen im Bereich technische Dienstleistungen für Tor- und Türsystemen beteiligt hat.

Außerdem haben wir als MEDIQON Group AG unseren Anteil an der Fintiba GmbH von 21,5% auf 39,9% ausbauen können. Fintiba ist einer der führenden Anbieter für die Unterstützung internationaler Student*innen und Young Professionals auf ihrem Weg nach Deutschland und bietet Visa-Bewerbenden die Möglichkeit, online und aus dem Ausland heraus ein für den Visumsprozess notwendiges Sperrkonto zu eröffnen. Darüber hinaus unterstützt Fintiba seine Kund*innen u.a. bei dem Abschluss von Versicherungen und Mietbürgschaften.

Seit unserer initialen Beteiligung an der Gesellschaft im Mai 2021 hat sich das Unternehmen unter dem Führungsteam um den Gründer herum hervorragend entwickelt – und profitiert geschäftsmodellinhärent vom aktuell steigenden Zinsniveau. Wir wollen die Fintiba GmbH langfristig als Partner auf ihrem Weg zum zentralen Anlaufpunkt für internationale Studierende begleiten und freuen uns, mit dem Ausbau unseres Anteils den nächsten Schritt auf diesem Weg gemacht zu haben.

Die Beteiligungsplattformen prüfen fortlaufend neue Transaktionen und mit der – von Ihnen, liebe Aktionär*innen – zur Verfügung gestellten, langfristigen Kapitalbasis – sehen wir uns als Gruppe gut aufgestellt, um gerade in einem herausfordernden Kapital- und Finanzmarktumfeld das Wachstum der Gruppe langfristig und unternehmerisch voranzutreiben.

Wir schätzen den persönlichen Austausch mit Ihnen, liebe Aktionär*innen und möchten uns für Ihr zahlreiches Erscheinen zur Hauptversammlung im Juli 2022 und für Ihre Unterstützung und das Vertrauen in die Entwicklung der Gruppe bedanken.

Ihre

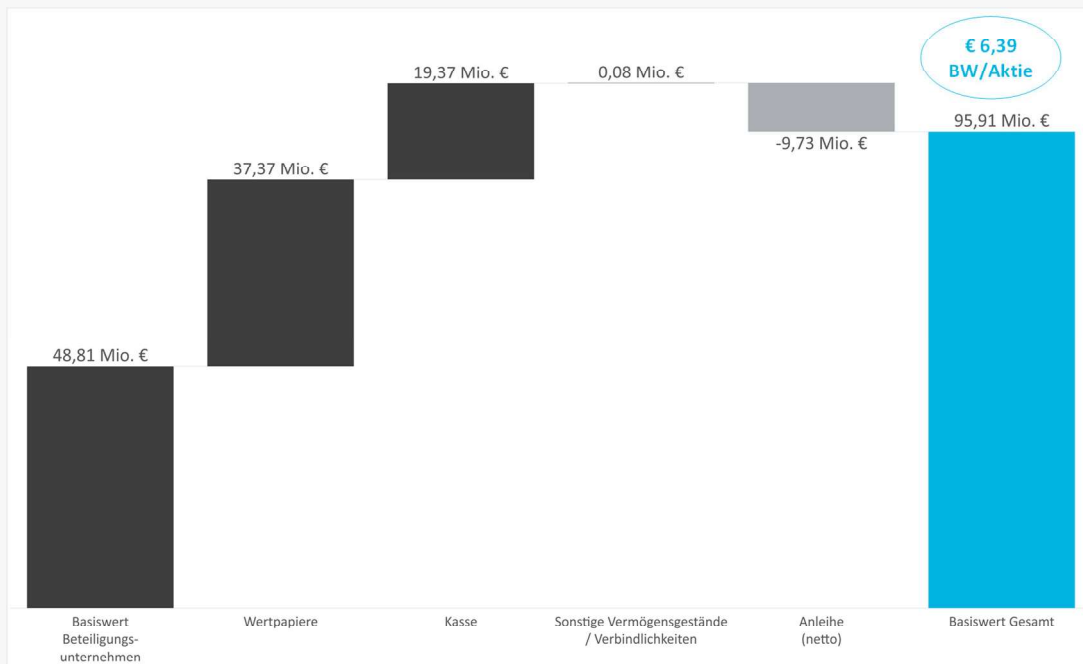


Jan-Hendrik Mohr



Marlene Carl

Basiswert zum 30.06.2022



Der Bewertung der Anteile an den durch die Beteiligungsplattformen erworbenen Unternehmen liegt folgende Bewertungslogik zu Grunde: Auf Basis des gezahlten Kaufpreises im Verhältnis zum für die Bewertung bei Kauf zu Grunde gelegten Adjustierten EBITDA der operativen Gesellschaft ergibt sich ein Multiple für 100% der Anteile. Multipliziert mit dem erwarteten Adjustierten EBITDA für das laufende Geschäftsjahr ergibt sich der Unternehmenswert. Abzüglich der erwarteten Nettoverschuldung zum Jahresende ergibt sich der Eigenkapitalwert für 100% der Anteile. Die Liquiditätspräferenz von Gesellschafterdarlehen sowie gesellschaftsrechtlich vereinbarte kapitaldisproportionale Anteile (z.B. durch Vorzugsdividenden auf Kapitalrücklagen) werden bei der Bewertung berücksichtigt.

Die Gesellschaft hat sich bewusst dafür entschieden, bei der Bewertung das Einstiegsmultiple zu Grunde zu legen und nicht auf z.B. Multiplikatoren aus vergleichbaren, kürzlich stattgefundenen Transaktionen abzustellen, um den Basiswert über viele Jahre hinweg konsistent – und unabhängig von der Unternehmensbewertung an den Börsen – zu berechnen und darzustellen.

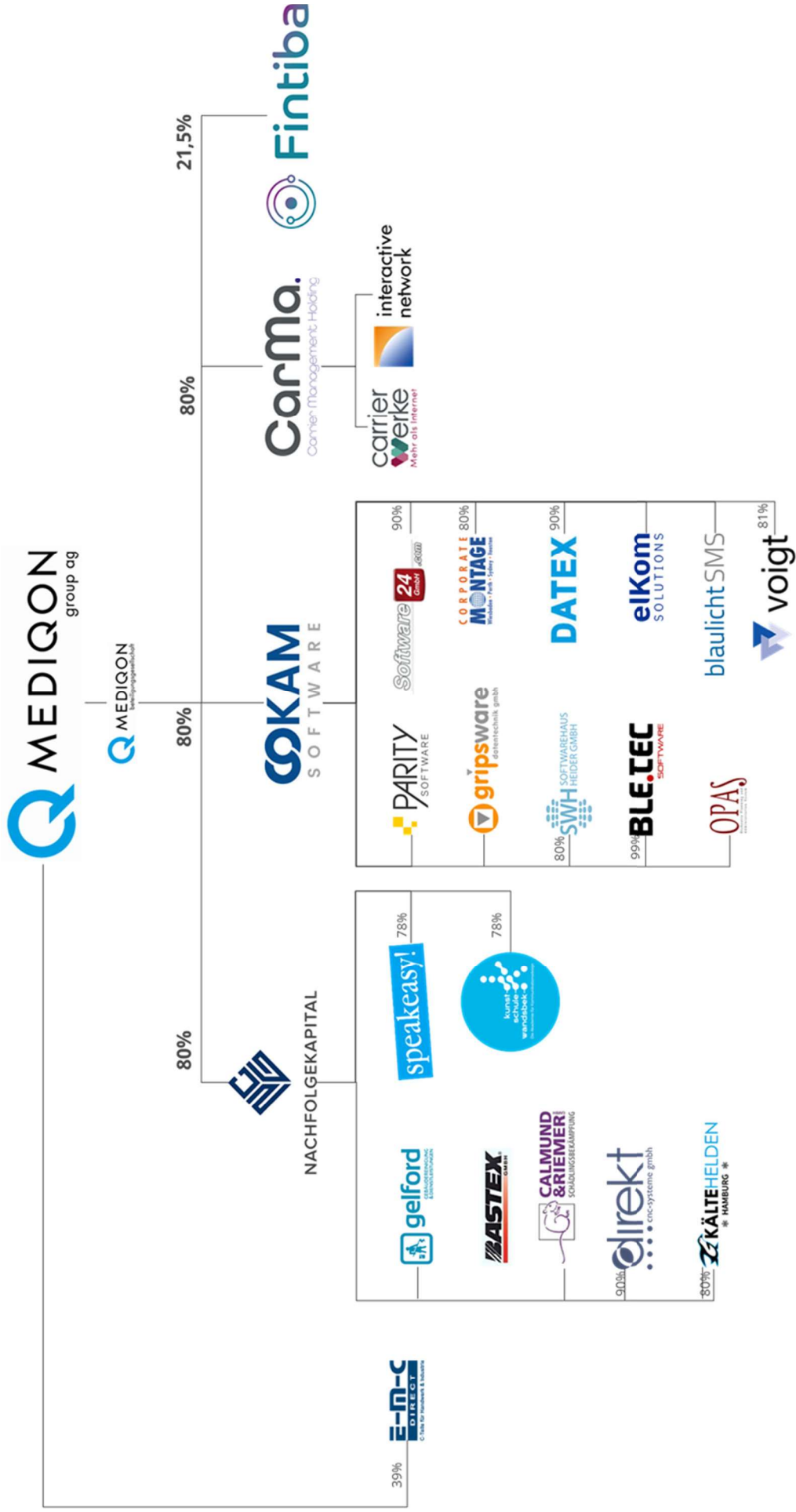
Die Summe des anteilig auf die MEDIQON Group AG entfallenden Eigenkapitalwerts ergibt den Basiswert der Beteiligungsunternehmen. Der im Basiswert enthaltene Betrag an von der MEDIQON Group AG investierte Betrag (inklusive thesaurierter Zinsen auf die Gesellschafterdarlehen) beläuft sich auf EUR 39,78 Mio. (31.12.2021: 36,99 Mio.) Neben dem Basiswert der operativen Beteiligungsunternehmen fließen der Marktwert zum jeweiligen Stichtag des Wertpapierdepots der MEDIQON Group AG als oberste Muttergesellschaft sowie die Nettoverschuldung der MEDIQON Group AG in die Berechnung ein.

Gewinn je Aktie

Jahresüberschuss (adj.) der Beteiligungsunternehmen (anteilig)		Jahresüberschuss der MEDIQON group AG	
EUR 4.358,9 Tsd.	+	EUR -2.047,5 Tsd.	=
14.999.333			EUR 0,15 Gewinn je Aktie
Anzahl der Aktien per 30.06.2022			

Im anteiligen Jahresüberschuss (korrigiert um die buchhalterisch bedingten Kaufpreis-Abschreibungen) der Beteiligungsunternehmen sind sämtliche Mehrheitsbeteiligungen unterhalb der MEDIQON Group AG enthalten. Der Jahresüberschuss von Unternehmen, an denen die MEDIQON Group AG eine Minderheitsbeteiligung hält, ist nur dann enthalten, wenn es sich um Ausschüttungen handelt. Im Jahresüberschuss der Beteiligungsunternehmen per Juni 2022 sind die Zinsen auf Gesellschafterdarlehen von der MEDIQON Group AG in Höhe von EUR 1.594,1 Tsd. enthalten. Eine Überleitungsrechnung vom ausgewiesenen Konzernergebnis findet sich im zusammengefassten Lagebericht.

Gruppenstruktur zum 30.06.2022



Vereinfachte Darstellung ohne zwischengeschaltete Akquisitionsgesellschaften
 100% Anteilsbesitz soweit nicht anders angegeben



**Zusammengefasster
(verkürzter) Lagebericht
zum
30. Juni 2022**

Die Unternehmensgruppe

Die MEDIQON Group AG investiert in attraktive Unternehmen mit Sitz in der DACH-Region. Die Unternehmensbeteiligungen der MEDIQON Group AG an operativ tätigen Unternehmen (den „Beteiligungsunternehmen“) finden dabei in der Regel nicht über eine direkte Beteiligung der MEDIQON Group AG statt. Stattdessen werden Beteiligungsplattformen etabliert, an denen die MEDIQON Group AG meist mehrheitlich beteiligt ist. Die Beteiligungsplattformen beteiligen sich wiederum an den operativen Gesellschaften. Das für die Beteiligungen notwendige Eigenkapital wird durch die MEDIQON Group AG als oberste Muttergesellschaft zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen der Unternehmensstrategie beteiligt sich die MEDIQON Group AG in Einzelfällen auch – entweder direkt oder über die MEDIQON Beteiligungsgesellschaft mbH – mit einem Minderheitenanteil an operativen Unternehmen.

Die MEDIQON Group AG verfolgt das Ziel, den Unternehmenswert der Gruppe langfristig und nachhaltig zu steigern. Hierzu soll das bestehende Unternehmensbeteiligungsportfolio auch in den nächsten Jahren weiter ausgebaut werden – sowohl durch akquisitorisches Wachstum der bestehenden Beteiligungsplattformen als auch durch die Gründung neuer Beteiligungsplattformen oder direkten Beteiligungen an operativen Unternehmen.

Bei ihren Unternehmensbeteiligungen verfolgt die MEDIQON Group AG – so wie auch die Beteiligungsplattformen – einen unternehmerischen und langfristigen Ansatz. Die Entwicklung der operativen Beteiligungsunternehmen soll nachhaltig und partnerschaftlich mit den jeweiligen Geschäftsführer*innen und Mitarbeiter*innen vorangetrieben werden.

Zum 30.06.2022 gehören drei Beteiligungsplattformen zur Gruppe, an denen die MEDIQON Group AG mit jeweils 80% beteiligt ist. Die verbleibenden 20% liegen jeweils bei den Geschäftsführern der Beteiligungsplattformen im Rahmen einer Management-Beteiligung.

Die **NGC NachfolgekapiTal GmbH** investiert in profitable Unternehmen, die bei der Unternehmensnachfolge aus finanziellen und / oder personellen Gründen professionelle Unterstützung oder einen Kapitalpartner für weiteres Wachstum benötigen. Dabei bringt die NGC NachfolgekapiTal GmbH das Kapital und Talente für die Fortführung und/oder Erweiterung der Geschäftsführung der operativen Unternehmen zusammen.

Zum 30.06.2022 hat sich die NGC NachfolgekapiTal GmbH an insgesamt sechs operativen Unternehmen beteiligt, davon drei im Rahmen von Add-on Transaktionen zu bereits bestehenden Beteiligungsunternehmen im Segment Gebäudedienstleistungen und Bildung.

Die **Ookam Software GmbH** fokussiert sich auf den Aufbau einer dezentral organisierten Software-Gruppe sowie den Aufbau eines Talentpools von Führungskräften innerhalb der Ookam-Organisation, die die operativen Unternehmen führen. Bei den Zielunternehmen handelt es sich um Anbieter von vertikaler Branchensoftware und spezialisierte Technologieunternehmen, die sich durch langfristige Kundenbindung und damit einhergehend einen hohen Anteil an wiederkehrenden Umsätzen auszeichnen. Zum 30.06.2022 hat sich die Ookam Software GmbH an insgesamt 11 operativen Softwareunternehmen beteiligt, die auf verschiedenste Branchen – von der blechverarbeitenden Industrie über Hausverwaltungen, Bauträger und Projektentwicklung bis zu Orchestern – zugeschnittene Softwarelösungen anbieten.

Die **CarMa Holding GmbH** konzentriert sich auf den Telekommunikationsmarkt in Deutschland, insbesondere im Bereich Glasfaser. Integraler Bestandteil der Strategie ist der Aufbau der carrierwerke GmbH die ein modernes und umfangreiches Dienstleistungskonzept für Breitbandnetze für Stadtwerke, Kommunen und andere Netzinhaber anbietet.

Zudem hält die MEDIQON Group AG zum 30.06.2022 21,5%¹ der Anteile an der **Fintiba GmbH**. Die Fintiba GmbH wurde 2016 gegründet und hat sich in den letzten Jahren als einer der führenden Anbieter für die Unterstützung internationaler Studierender und Young Professionals auf ihrem Weg nach Deutschland etabliert, insbesondere durch die Möglichkeit, online und aus dem Ausland heraus ein für den Visumsprozess notwendiges Sperrkonto zu eröffnen. Anders als bei den drei Beteiligungsplattformen hat sich die MEDIQON Group AG hier direkt an einem operativ tätigen Unternehmen beteiligt. Unter der Geschäftsführung von Gründer Bastian Krieghoff ist das Unternehmen in den letzten Jahren stark und profitabel gewachsen. Zudem wurde ein Führungsteam aufgebaut, welches eine hohe Skalierung und Entwicklung des Geschäfts ermöglicht. Die Vision der Fintiba GmbH ist es, der zentrale Anlaufpunkt für alle in Deutschland benötigten Produkte & Services für ausländische Studierende und Young Professionals zu sein.

Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2022 und wesentliche Kennzahlen

Auch im ersten Halbjahr 2022 wurde das Wachstum der Gruppe erfolgreich fortgesetzt. Durch die im April 2022 durchgeführte Kapitalerhöhung sind der Gesellschaft weitere liquide Mittel von EUR 41,60 Mio. zugeflossen, die bereits teilweise in den Erwerb neuer operativer Unternehmen investiert worden sind.

Die beiden Beteiligungsplattformen NGC Nachfolgekapital GmbH und Ookam Software GmbH haben sich insgesamt an drei weiteren operativen Unternehmen beteiligt. Zudem hat eine kleinere Add-on Akquisition durch eine bestehende Beteiligung der Ookam Software GmbH stattgefunden. Wie bereits im Geschäft- und Lagebericht 2021 ausführlich dargestellt, wurde die vetera GmbH, eine Tochtergesellschaft der NGC Nachfolgekapital GmbH, im ersten Halbjahr Teil der Nordhealth A/S. Die NGC Nachfolgekapital GmbH wird die weitere Entwicklung von Vetera als Anteilseigner der Nordhealth A/S begleiten

Zum 30.06.2022 gehören damit insgesamt 22 operative Beteiligungsunternehmen zur Gruppe, davon zwei im Rahmen von Minderheitsbeteiligungen (31.12.2021: 20 Unternehmen, davon zwei Minderheitsbeteiligungen).

Die deutsche Wirtschaft wird – nach leichter Erholung von den pandemiebedingten Einschränkungen Anfang des Jahres, durch die hohe Inflation, Russlands Krieg gegen die Ukraine und Lieferengpässe belastet. Die Geschäftsmodelle der zur Gruppe gehörenden operativen Unternehmen zeichnen sich allerdings durch eine hohe Stabilität aus und haben sich – trotz des außerordentlich turbulenten Umfelds – insgesamt positiv entwickelt. Auf Ebene der MEDIQON Group AG als Einzelgesellschaft haben die Kursverluste im ersten Halbjahr 2022 zu einem Rückgang des Marktwertes des von der Gesellschaft geführten Wertpapierportfolios geführt, was sich im handelsrechtlichen Halbjahresergebnis und dem Beitrag des Wertpapierportfolios zum Basiswert als wesentliche Kennzahl für die Entwicklung des Unternehmenswerts widerspiegelt.

¹ Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Zwischenabschlusses hat sich der Anteil auf 39,9% erhöht.

	Per 30.06.2022	Per 31.12.2021
Basiswert je Aktie	€6,39	€4,69
Adjustierter Gewinn je Aktie	€ 0,15	€ 0,38
Umsatz operativer Beteiligungsunternehmen	€ 24,7 Mio.	€ 43,6 Mio.
EBITDA (ausgewiesen) operativer Beteiligungsunternehmen	€ 6,1 Mio.	€ 11,2 Mio.
EBITDA (adjustiert) operativer Beteiligungsunternehmen	€ 6,9 Mio.	€ 12,8 Mio.
Operative Beteiligungsunternehmen (Mehrheitsbeteiligungen)	20	18
Minderheitsbeteiligungen der Gruppe (soweit nicht börsennotiert)	2	2
Investiertes Kapital ²	€78,1 Mio.	€67,8Mio.
<i>davon für den Erwerb von Minderheitsbeteiligungen</i>	<i>€ 3,1 Mio.</i>	<i>€ 3,1 Mio.</i>

Für die Berechnung des **Umsatzes** und des **EBITDAs** der operativen Gruppenunternehmen sowie des adjustierten Ergebnisses per Aktie werden sämtliche zum 30.06.2022 zur Gruppe gehörenden operativen Beteiligungsunternehmen mit den Ergebnissen für das gesamte Geschäftsjahr berücksichtigt – unabhängig vom Erwerbszeitpunkt. Für den Konzernabschluss werden gemäß § 301 HGB die Ergebnisse nur für den Zeitraum einbezogen, in dem das Unternehmen Teil der Gruppe war. Zudem wird das Ergebnis von Unternehmen, die nicht mehr Teil der Gruppe sind, bis zum Veräußerungszeitpunkt einbezogen.

Die auf das ausgewiesene EBITDA angewandten Korrekturen betreffen im Wesentlichen die Anlaufkosten im Rahmen des Auf- und Ausbaus vom Geschäftsbetrieb in einzelnen operativen Tochtergesellschaften.

Neben den operativen Gesellschaften sind auch die MEDIQON Group AG sowie die Beteiligungsplattformen und Akquisitionsgesellschaften in den Konzernabschluss miteinbezogen. Kosten auf Ebene der Beteiligungsplattformen und Akquisitionsgesellschaften fallen im Wesentlichen für das Vorantreiben des weiteren Wachstums der Gruppe durch Prüfung neuer Akquisitionen einerseits sowie die Weiterentwicklung der operativen Beteiligungsunternehmen (z.B. durch die Einrichtung von mit Industrieexperten besetzten Beiräten) an.

² Umfasst das insgesamt für der Erwerb von Gruppenunternehmen investierte Kapital (inkl. Fremdfinanzierung und Eigenkapitalbeitrag von Minderheitsgesellschaftern) sowie von der MEDIQON Group AG bereitgestellte Mittel für den operativen Geschäftsbetrieb von Tochtergesellschaften. Soweit es sich um Minderheitsbeteiligungen handelt, wird nur der von der MEDIQON Group AG investierte Betrag für den Erwerb der Gesellschaft berücksichtigt.

Überleitungsrechnung Umsatz und EBITDA zum Konzernabschluss

	Umsatz	EBITDA (ausgewiesen) ³
Summe operativer Beteiligungsunternehmen	€ 24,7 Mio.	€ 6,1 Mio.
<i>davon aus Minderheitsbeteiligungen</i>	€ 5,0 Mio.	€ 0,3 Mio.
<i>davon vor Erwerbszeitpunkt</i>	€ 1,4 Mio.	€ 0,4 Mio.
<i>davon Veräußerungszeitpunkt</i>	€ 0,7 Mio.	€ 0,1 Mio.
Summe operativer Beteiligungsunternehmen im Konzernabschluss	€ 19,1 Mio.	€ 5,4 Mio.
<i>Beteiligungsplattformen und Akquisitionsgesellschaften</i>	€ 0,0 Mio.	€ - 1,2 Mio.
<i>MEDIQON Group AG und MEDIQON Beteiligungsgesellschaft</i>	€ 0,0 Mio.	€ - 0,8 Mio.
Wert im Konzernabschluss	€ 19,1 Mio.	€ 3,4 Mio.

Adjustierter Gewinn je Aktie

Dem Geschäftsmodell der MEDIQON Group AG und ihren Tochtergesellschaften inhärent ist das Konzernergebnis der Gesellschaft in besonderem Maße durch die Ergebnisse der Kapitalkonsolidierung, die resultierenden Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und die Auflösung des im Rahmen der Kaufpreisallokation aufgedeckten Auftragsbestands sowie die damit einhergehende Auflösung der passiven latenten Steuern geprägt. Darüber hinaus hat die Abschreibung auf den Geschäfts- und Firmenwert einen signifikanten Einfluss auf das Konzernergebnis. Für den adjustierten Konzerngewinn wird der Konzernjahresüberschuss um diese Effekte (sowie die daraus entfallenden Anteile auf Minderheiten) korrigiert. Zudem wird – wie auch für Umsatz und EBITDA – das Ergebnis der im laufenden Geschäftsjahr erworbenen Unternehmen, das vor dem Erwerb durch eine Gruppengesellschaft erzielt wurde, mitberücksichtigt (anteilig korrigiert um die Anteile der Minderheitsgesellschafter auf den verschiedenen Ebenen). Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen wird für die Berechnung nur dann berücksichtigt, wenn es sich um Ausschüttungen handelt (nach Steuern).

³ Für die Berechnung des ausgewiesenen EBITDAs werden die aus der Kaufpreisallokation resultierende Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie Erträge, Verluste und Kosten aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens nicht berücksichtigt. Die Berechnung findet sich in Erläuterungen zur Ertragslage des Konzerns.

Überleitungsrechnung vom Konzernergebnis zum adjustieren Gewinn je Aktie
(in EUR Tsd.)

	30.06.2022	31.12.2021
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	€ 520,29	-€ 2.266,97
- Anteile anderer Gesellschafter	€ 457,03	-€ 1.094,05
= Konzernverlust	€ 63,26	-€ 1.172,91
+ Verminderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen aus Kaufpreisallokation	€ 271,65	€ 735,97
+ Abschreibungen auf Vermögensgegenstände aus Kaufpreisallokation und Geschäfts- und Firmenwerte	€ 3.258,51	€ 4.241,59
- Auflösung passiver latenter Steuern	€ 256,14	€ 448,15
- davon in Anteilen anderer Gesellschafter enthalten	€ 837,27	€ 1.266,44
+ Sonstige Konsolidierungsbedingte Anpassungen	-€ 585,42	€ 8,90
+ Korrektur des Konzernverlusts aus den Ergebnissen der Kapitalkonsolidierung	€ 1.851,34	€ 3.271,86
- Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-€ 147,74	-€ 851,63
+ Erhaltene Dividende aus assoziierten Unternehmen	--	€ 129,00
+ Korrektur des Konzernverlusts aus den Ergebnissen assoziierter Unternehmen	€ 147,74	€ 980,63
+ Ergebnisse von Tochterunternehmen vor Erwerbszeitpunkt	€ 341,10	€ 1.484,66
- davon Anteilen andere Gesellschafter	€ 92,05	€ 394,14
+ Korrektur des Konzernverlusts aus Ergebnissen vor Erwerbszeitpunkt	€ 249,05	€ 1.090,52
= Adjustierter Konzerngewinn	€ 2.311,39	€ 4.170,09
/ Anzahl Aktien zum Jahresende	14.999.333	10.999.513
= Adj. Gewinn je Aktie	€ 0,15	€ 0,38

Bei den sonstigen konsolidierungsbedingten Anpassungen im ersten Halbjahr 2022 handelt es sich im Wesentlichen um die Korrektur um Erträge, die aus den Änderungen des Konsolidierungskreises im ersten Halbjahr resultieren.

Finanz- und Vermögenslage des Konzerns

Die MEDIQON Group AG hat erstmalig und freiwillig für das erste Halbjahr 2022 einen Konzernzwischenabschluss erstellt. Für das 1. Halbjahr 2021 wurde kein Konzernabschluss erstellt.

Effekte der Kapitalkonsolidierung und Kaufpreisallokation auf die Vermögenslage

Dem Geschäftsmodell der MEDIQON Group AG und ihren Tochtergesellschaften inhärent ist die Bilanz des Konzerns in besonderem Maße durch die Ergebnisse der Kapitalkonsolidierung der zum Konzern gehörenden Tochterunternehmen geprägt. Der – üblicherweise auf Ebene der Akquisitionsgesellschaft

– bilanzierte Beteiligungswert (Kaufpreis sowie Transaktionsnebenkosten) wird mit dem anteilig auf die Akquisitionsgesellschaft entfallenden Eigenkapital der operativen Gesellschaft verrechnet.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt dabei nach der Neubewertungsmethode: Im Rahmen einer Kaufpreisallokation werden die wesentlichen (im-)materiellen Vermögensgegenstände des jeweils operativ tätigen Unternehmen identifiziert und gegebenenfalls Neubewertet. Die aufgedeckten stillen Reserven werden im Konzernabschluss aktiviert und planmäßig abgeschrieben.

Da es sich bei den Konzernunternehmen um Unternehmen aus dem Dienstleistungs- und Softwarebereich handelt, deren Geschäftsmodell sich durch eine geringe Kapitalbindung und Verschuldung auszeichnet, wurden mit Ausnahme einer miterworbenen Betriebsimmobilie keine wesentlichen stillen Reserven oder Lasten in den materiellen Vermögenswerten und Schulden identifiziert. Im Rahmen von Geschäftsmodellanalysen wurden im Wesentlichen **selbstentwickelte Software** der Tochtergesellschaften, die jeweiligen **Marke** sowie der gegebenenfalls miterworbene **Auftragsbestand** zum Erwerbszeitpunkt identifiziert und zum jeweiligen Erwerbszeitpunkt bewertet. Auf die aufgedeckten stillen Reserven werden **passive latente Steuern** gebildet. Die Differenz aus dem Wertansatz bei der direkten Muttergesellschaft und dem Neubewerteten Eigenkapital wird im **Geschäfts- und Firmenwert** ausgewiesen, die über 10 Jahre planmäßig abgeschrieben werden. Der Geschäfts- und Firmenwert spiegelt dabei die langfristigen Geschäftsbeziehungen sowie die gute operative Ertragskraft der operativen Beteiligungsunternehmen wider.

In der Unternehmensstruktur des MEDIQON Group Konzerns sind auf verschiedenen Ebenen Minderheitsgesellschafter angesiedelt. Sofern auf der relevanten Ebene eine Kapitalkonsolidierung stattfindet, werden die auf die Minderheitsgesellschafter entfallenden Anteile an der ergebniswirksamen Abschreibung und Auflösung der in der Kaufpreisallokation aufgedeckte Vermögenswerte und dem Geschäfts- und Firmenwert dem Anteil anderer Gesellschafter am Jahresüberschuss beziehungsweise am vorgetragenen Eigenkapital zugeordnet (Angaben in EUR Tsd.).

	EB 2020 / AB 2021	Erwerb in 2021	Afa / Auflösung	EB 2021 / AB 2022	Erwerb in 2022	Ausbuchung/ Abgang 2022	Afa / Auflösung	EB 06/2022
Geschäfts- und Firmenwert	21.250,7	23.608,3	-3.337,7	41.521,3	12.848,9	-1.645,8	-2.618,5	50.105,8
Im. Vermögenswerte aus Neubewertung	5.394,9	3.362,5	-894,3	7.863,0	1.877,3	-398,2	-632,9	8.709,2
Sachanlagevermögen aus Neubewertung		316,0	-9,6	306,4	0,0		-7,2	299,2
Auftragsbestand aus Neubewertung	189,5	1.476,5	-736,0	930,0	104,6		-271,7	762,9
Passive latente Steuern	1.401,5	1.546,5	448,2	2.499,8	502,9		256,1	2.746,6
Effekt auf den Jahresüberschuss			-4.529,4				-3.274,0	
davon Anteile andere Gesellschafter			1.266,4				837,3	
Anteil am Konzernergebnis/ -verlustvortrag	-141,3		-3.263,0	-1.261,4			-2.436,8	-4.524,4

Vermögenslage des Konzerns

Die **Bilanzsumme** des Konzerns hat sich im ersten Halbjahr um EUR 47,77 Mio. auf EUR 151,32 Mio. (31.12.2021: EUR 103,55 Mio.) erhöht.

Das **Anlagevermögen** des Konzerns erhöhte sich im ersten Halbjahr von EUR 80,54 Mio. auf EUR 111,88 Mio., wobei hiervon rd. 53% auf Geschäfts- und Firmenwert sowie im Rahmen der Kaufpreisallokation aufgedeckte Vermögenswerte entfallen (31.12.2021: 61%).

Das **Finanzanlagevermögen** des Konzerns ist im ersten Halbjahr von EUR 27,54 Mio. auf EUR 49,71 Mio. angestiegen und umfasst im Wesentlichen das von der MEDIQON Group AG als Konzernobergesellschaft gehaltene Wertpapierdepot in Höhe von EUR 35,70 Mio. (31.12.2021: EUR 13,77 Mio.) sowie die von der Gesellschaft selbst gehaltenen Anteile an der Ewigkeitsanleihe in Höhe von EUR 9,73 Mio. (31.12.2021: EUR 9,33 Mio.). Der Anstieg der selbst gehaltenen Anteile resultiert dabei aus der Auflösung des in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten verbuchten Disagios bei Ausgabe. Weitere Informationen zur Zusammensetzung des Wertpapierdepots und der Bilanzierung der Ewigkeitsanleihe können der Darstellung der Finanz- und Vermögenslage der MEDIQON Group AG als Konzernobergesellschaft entnommen werden.

Zudem werden hier die von der MEDIQON Group AG oder ihrer 100%igen Tochtergesellschaft MEDIQON Beteiligungsgesellschaft mbH gehaltenen **Minderheitsanteile an assoziierten Unternehmen** ausgewiesen. Die Anteile an assoziierten Unternehmen werden zu den Anschaffungskosten abzüglich der seit der Beteiligung erhaltenen Dividenden sowie den kumulierten Ergebnissen des jeweiligen Unternehmens bewertet. Sofern die Anschaffungskosten das bilanzierte Eigenkapital der jeweiligen Gesellschaft zum Erwerbszeitpunkt über- bzw. unterschritten hat, wird der Unterschiedsbetrag über 10 Jahre aufgelöst. Die Auflösung ist im Ergebnis aus assoziierten Unternehmen enthalten.

Das **Umlaufvermögen** des Konzerns ist im ersten Halbjahr 2022 von EUR 16,46 Mio. auf EUR 33,57 Mio. angestiegen, wovon ein Betrag von EUR 26,74 Mio. auf die **liquiden Mittel** entfällt (31.12.2021: EUR 11,09 Mio.).

Die **Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** in Höhe von EUR 5,87 Mio. (31.12.2021: EUR 6,55 Mio.) enthalten im Wesentlichen das Disagio der von der MEDIQON Group AG im Mai 2020 ausgegebenen Ewigkeitsanleihe, das über die ersten 5 Jahre der Laufzeit aufgelöst wird. Weitere Informationen hierzu können der Darstellung der Finanz- und Vermögenslage der MEDIQON Group AG als Konzernobergesellschaft entnommen werden

Das **Eigenkapital** erhöhte sich im Zuge der im April 2022 durch die MEDIQON Group AG als Konzernobergesellschaft durchgeführten Kapitalerhöhung im ersten Halbjahr 2022 um EUR 41,60 Mio.

Am 19.04.2022 wurde die Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft um EUR 4,00 Mio. aus genehmigtem Kapital in das Handelsregister eingetragen, so dass das Gezeichnete Kapital der Gesellschaft auf EUR 15,00 Mio. gestiegen ist. Die Kapitalrücklage ist im Zuge der Erhöhungen des Grundkapitals um EUR 37,60 Mio. auf EUR 77,49 Mio. gestiegen. Unter Berücksichtigung des Bilanzverlusts und der Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital auf den unterschiedlichen Konzernebenen beträgt das Konzerneigenkapital zum 30.06.2022 insgesamt EUR 83,91 Mio. (31.12.2021: EUR 41,83 Mio.). Die Eigenkapitalquote beträgt 55,5 % (31.12.2021: 40,4%).

Die **Rückstellungen** belaufen sich zum 30.06.2022 auf EUR 3,59 Mio. (31.12.2021: EUR 2,07 Mio.). Hierin enthalten ist ein Betrag von EUR 1,00 Mio. für potenzielle Earn-Out Zahlungen im Zusammenhang mit im ersten Halbjahr stattgefundenen Akquisitionen.

Die **Verbindlichkeiten** belaufen sich zum Halbjahresende auf EUR 58,59 Mio. (31.12.2021: EUR 56,24 Mio.). Hiervon entfällt wie im Vorjahr ein Betrag von EUR 25,00 Mio. auf die von der MEDIQON Group AG im Mai 2020 ausgegebene Ewigkeitsanleihe. Details zu der Anleihe können der Darstellung der Finanz- und Vermögenslage der MEDIQON Group AG als Konzernobergesellschaft entnommen werden.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** haben sich im ersten Halbjahr 2022 um EUR 0,52 Mio. reduziert, wobei hiervon ein Betrag von EUR 0,16 Mio. aus dem Abgang von Unternehmen aus dem Konsolidierungskreis resultiert.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** belaufen sich zum 30.06.2022 auf EUR 21,23 Mio. (31.12.2021: EUR 21,21 Mio.). Für bereits in 2021 stattgefundene Transaktionen wurden Bankfinanzierungen in Höhe von EUR 2,84 Mio. zur Rückführung der von der MEDIQON Group AG bereitgestellten Brückenfinanzierungen aufgenommen. Für den Ausbau des operativen Geschäfts wurden durch einzelne Tochtergesellschaften zudem EUR 0,35 Mio. zusätzliche Darlehen aufgenommen. Tilgungen auf bestehende Finanzierungen wurden in Höhe von EUR 2,06 Mio. geleistet. Aus dem Abgang von Unternehmen aus dem Konsolidierungskreis resultiert eine Reduktion um EUR 1,19 Mio.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** belaufen sich auf EUR 11,42 Mio. (31.12.2021: EUR 8,81 Mio.) und enthalten in Höhe von EUR 7,83 Mio. (31.12.2021: EUR 5,48 Mio.) Verkäuferdarlehen. Aus den im ersten Halbjahr 2022 stattgefundenen Transaktionen resultiert ein Anstieg von EUR 5,86 Mio. (davon teilweise für erfolgsabhängige zusätzliche Kaufpreiskomponenten). In den Vorjahren aufgenommene Verkäuferdarlehen wurden in Höhe von EUR 3,26 Mio. zurückgeführt Ein Betrag von EUR 0,3 Mio. aus erfolgsabhängigen zusätzlichen Kaufpreiskomponenten für Transaktionen aus Vorjahren ist nicht fällig geworden und erfolgsneutral ausgebucht worden. Aus dem Abgang von Unternehmen aus dem Konsolidierungskreis resultiert ein Rückgang über EUR 0,25 Mio.

Zudem enthalten die sonstigen Verbindlichkeiten EUR 1,62 Mio. (Vorjahr EUR 1,67 Mio.) Verbindlichkeiten gegenüber Minderheitsgesellschaftern. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem Abgang von Unternehmen aus dem Konsolidierungskreis.

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** belaufen sich zum 30.06.2022 auf EUR 2,48 Mio. (31.12.2021: EUR 0,91 Mio.). Der Anstieg ist i.W. der Abgrenzung von bereits in den ersten Monaten des Jahres vereinnahmten Umsatz aus Wartungsverträgen der zur Gruppe gehörenden Software-Unternehmen geschuldet.

Die **passiven latenten Steuern** in Höhe von EUR 2,75 Mio. EUR (31.12.2021: EUR 2,50 Mio.) resultieren aus der im Rahmen der Kapitalkonsolidierung vorgenommenen Kaufpreisallokation.

Liquiditätslage des Konzerns

Die Gesellschaft stellt für das erste Halbjahr 2022 erstmalig einen Zwischenkonzernabschluss auf. Eine Konzern-Cashflow-Rechnung für das erste Halbjahr 2021 wurde nicht erstellt.

Der MEDIQON Group AG-Konzern wies im Berichtszeitraum einen **positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** in Höhe von EUR 3,13 Mio. aus. Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** belief sich auf insgesamt EUR -27,08 Mio., wobei hiervon ein Betrag von EUR 8,97 Mio. für den Erwerb operativer Beteiligungsunternehmen investiert wurde und ein Betrag von EUR 27,37 Mio. in die Investitionen in das Finanzanlagevermögen (im Wesentlichen Wertpapiere des Anlagevermögens auf Ebene der MEDIQON Group AG). Aus dem Verkauf von Gegenständen des Finanzanlagevermögens wurde ein positiver Cashflow in Höhe von EUR 7,27 Mio. erzielt. Neben dem Zufluss aus Verkäufen von Wertpapieren des Anlagevermögens auf Ebene der MEDIQON Group AG ist hier auch der Ertrag aus dem Abgang von Unternehmen aus dem Konsolidierungskreis enthalten.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** beläuft sich auf EUR 39,24 Mio., wobei hiervon EUR 41,60 Mio. aus den Kapitalerhöhungen der MEDIQON Group AG und EUR -2,13 Mio. aus der Nettoveränderung von Fremdfinanzierungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften auf Ebene der Akquisitionsgesellschaften resultieren. Neu aufgenommene Verkäufendarlehen werden nicht berücksichtigt, da sie nicht liquiditätswirksam sind.

Die konsolidierungskreisbedingten Änderungen des Finanzmittelfonds belaufen sich auf EUR 0,54 Mio. Insgesamt erhöhte sich der **Zahlungsmittelbestand** zum Ende des Halbjahres auf EUR 26,74 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 11,09 Mio.).

Finanz- und Vermögenlage der MEDIQON Group AG (Konzernobergesellschaft)

Die **Bilanzsumme** der Gesellschaft hat sich im ersten Halbjahr um EUR 39,55 Mio. auf EUR 112,61 Mio. erhöht (31.12.2021: EUR 73,06 Mio.). Unter Berücksichtigung des Halbjahresverlustes von EUR 2,05

Zeitpunkt	Rückzahlungswert in % vom Nennbetrag
27.05.2021	70,8%
27.05.2022	77,2%
27.05.2023	84,2%
27.05.2024	91,8%
Ab 27.05.2025	100,0%

Mio. und der Erhöhung des Grundkapitals und der Kapitalrücklage um in Summe EUR 41,60 Mio. im Rahmen der Kapitalerhöhung im April 2022 hat sich das **Eigenkapital** der Gesellschaft zum 30.06.2022 insgesamt auf EUR 87,30 Mio. (31.12.2021: EUR 47,75 Mio.) erhöht.

Unter den **Verbindlichkeiten** wird unverändert zum Vorjahr die im Mai 2020 ausgegebenen Ewigkeitsanleihe ausgewiesen. Im Mai 2020 hat die Gesellschaft eine Ewigkeitsanleihe mit EUR 25,00

Mio. Nominalwert und ohne Fälligkeit ausgegeben. Fünf Jahre nach Ausgabe startet eine jährliche Zinszahlung von 7% des Nominalwerts, erstmals zum 28. Mai 2026. Der Ausgabepreis betrug 65% des Nominalwertes. Die Anleihe ist jährlich zu festgelegten Rückzahlungswerten kündbar (s. Tabelle). Das initiale Disagio von EUR 8,75 Mio. wird in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert und anteilig entsprechend der Entwicklung des Rückzahlungswertes über den Zinsaufwand aufgelöst. Zum 30.06.2022 verbleibt ein Betrag von EUR 5,54 Mio.

Die von der Gesellschaft **selbst gehaltenen Anteile an der Ewigkeitsanleihe** werden mit dem auf die Anteile entfallenden anteiligen Rückzahlungswert von EUR 9,73 Mio. im Finanzanlagevermögen ausgewiesen. Eine Saldierung findet gem. § 246 (2) HGB nicht statt.

Unter den **Beteiligungen** werden die von der MEDIQON Group AG gehaltenen Anteile von 39% an der NPV Nachfolge Beteiligungen GmbH ausgewiesen sowie der Aktienbesitz an der Eifelhöhen-Klinik AG mit Sitz in Bonn (WKN 565 360). Die MEDIQON Group AG hält seit dem 03. November 2021 rd. 20 % der Aktien der Gesellschaft. Die Anteile werden zu Anschaffungskosten bilanziert.

In ihrer Rolle als Holding stellt die MEDIQON Group AG die notwendigen Mittel für den Erwerb neuer Beteiligungsunternehmen durch die Beteiligungsplattformen in Form von Gesellschafterdarlehen zur Verfügung. Im Rahmen der Finanzierung des Erwerbs von operativ tätigen Gesellschaften wird üblicherweise ein Teil des Erwerbspreises durch von Banken bereit gestelltes Fremdkapital finanziert. Sofern eine Brückenfinanzierung für den Zeitraum zwischen Erwerb der Gesellschaft und Bereitstellung des Fremdkapitals im Rahmen des Transaktionsprozesses notwendig ist, wird diese durch Gesellschafterdarlehen bereitgestellt. Die Refinanzierung findet üblicherweise innerhalb weniger Wochen statt. Die Zinsen, die auf die Gesellschafterdarlehen anfallen, können nach Wahl der Tochtergesellschaften thesauriert oder gezahlt werden. Grundsätzlich ist die Zahlung der Zinsen durch die Tochtergesellschaften geplant. Im ersten Halbjahr 2022 wurde bereits ein Betrag in Höhe von EUR 1,02 Mio. an Zinsen aus dem vorherigen und dem laufenden Geschäftsjahr gezahlt.

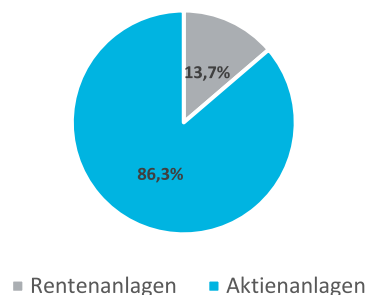
Die Brückendarlehen und thesaurierten Zinsen werden im Umlaufvermögen als **Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungen** ausgewiesen. Zum 30.06.2022 beläuft sich der Betrag auf EUR 6,41 Mio. (31.12.2021: 4,86 Mio.). Hiervon entfallen EUR 3,84 Mio. auf nach dem Bilanzstichtag bereits refinanzierte Brückendarlehen und gezahlte Zinsen.

Solche Gesellschafterdarlehen, die nicht durch eine kurzfristige Refinanzierung abgelöst werden sollen, sondern über die nächsten Jahre aus dem operativen Cashflow der erworbenen Unternehmen zurückgeführt werden sollen, werden auf Grund des längerfristigen Charakters im Anlagevermögen als **Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Beteiligungen** bilanziert. Insgesamt hat sich der Betrag an langfristigen Gesellschafterdarlehen im Geschäftsjahr um EUR 1,24 Mio. auf EUR 32,03 Mio. erhöht.

Zudem investiert die MEDIQON Group AG die Mittel im Rahmen des **Liquiditätsmanagements** teilweise in Wertpapiere. Zum 30.06.2022 liegt der Marktwert des Wertpapierportfolios (exklusive der Aktien an der Eifelhöhen-Klinik AG) bei EUR 35,31 Mio. Die Aktienanlagen werden entsprechend des handelsrechtlichen Niederstwertprinzips (§ 253 HGB) zum jeweils niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Kurswert zum 30.06.2022 bewertet, wobei eine Abschreibung auf den Kurswert nur dann vorgenommen wird, wenn der Kurswert mindestens 5% unterhalb der Anschaffungskosten liegt. Die Rentenanlagen werden zum niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Nominalwert bewertet. Bonitäts- und Liquiditätsrisiko besteht für die Werte aus Sicht der Gesellschaft (zum Stichtag) nicht. Der Bilanzansatz liegt daher mit EUR 35,45 Mio. leicht oberhalb des Marktwertes zum Stichtag.

Zum Bilanzstichtag setzt sich das Portfolio aus insgesamt 20 Titel zusammen, davon vier Wandelanleihen, eine Unternehmensanleihe und 15 Aktien. Bezogen auf den Kurswert zum 30.06.2022 liegt der Anteil der einzelnen Titel am gesamten Portfolio zwischen 0,8% und 12,2%.

Struktur Wertpapierdepot zum
30.06.2022 (Marktwerte)



Liquiditätslage der MEDIQON Group AG

Die der Gesellschaft zugeflossenen Mittel aus der Kapitalerhöhung im April 2022 wurden überwiegend in den Ausbau des Wertpapierportfolios sowie für die Ausgabe neuer Gesellschafterdarlehen für den Erwerb von operativen Beteiligungsunternehmen durch die Plattformtöchter sowie den Ausbau des Liquiditätspuffers der Gesellschaft verwendet.

	06/2022 In EUR Tsd.	2021 In EUR Tsd.
Guthaben bei Kreditinstituten zu Beginn des Geschäftsjahres	3.648,2	614,0
Cashflow aus Gesellschafterdarlehen & Investitionen in Töchter	-1.085,1	- 14.189,0
Ausgegebene Gesellschafterdarlehen	-10.705,7	- 29.489,6
Rückzahlungen aus der Refinanzierung durch Bankdarlehen	+ 8.585,8	+ 15.109,9
Erhaltenen Zinsen	+ 1.034,8	+ 825,7
Investition in das Eigenkapital von Tochtergesellschaften	0,0	- 275,0
Cashflow aus der Investition in Wertpapiere	-23.777,0	- 8.365,5
Abfluss aus dem Kauf von Wertpapieren	-27.324,6	- 13.175,2
Abfluss aus dem Kauf von Aktien der Eifelhöhen-Klinik AG	0,0	-1.966,8
Zufluss aus dem Verkauf von Wertpapieren	+ 3.346,4	+ 6.675,6
Zufluss aus Zinsen und Dividenden auf Wertpapiere (nach Steuern)	+ 201,1	+ 100,9
Cashflow aus Kapitalmaßnahmen und der Finanzierungstätigkeit	41.494,8	+ 26.660,4
Zufluss aus Kapitalerhöhungen (nach Kosten)	+ 41.494,8	+ 35.577,0
Zufluss aus Rückkauf/ Ausgabe der Ewigkeitsanleihe (nach Kosten)	0,0	-8.916,6
Sonstiger Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	- 906,7	- 1.071,9
Guthaben bei Kreditinstituten zum (Halb-)Jahresende	19.374,1	3.648,2
Bestand Wertpapierdepot zum (Halb-)Jahresende (Marktwert⁴)	37.373,63	17.094,8

Ertragslage des Konzerns

Die Gesellschaft stellt für das erste Halbjahr 2022 erstmalig einen Konzernzwischenabschluss auf, so dass kein Vorjahresvergleich bezüglich der Gewinn- und Verlustrechnung stattfindet.

Die **Umsatzerlöse** belaufen sich im Geschäftsjahr auf EUR 19,06 Mio. Die **Verminderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen** in Höhe von EUR 0,21 Mio. ist im Wesentlichen der Auflösung des im Rahmen der Kaufpreisallokation aufgedeckten Auftragsbestands zuzuordnen.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** in Höhe von EUR 5,39 Mio. resultieren im Wesentlichen aus Erlösen aus dem Abgang von Unternehmen aus dem Konsolidierungskreis, wobei hiervon ein Betrag in Höhe von EUR 0,54 Mio. nicht liquiditätswirksamer Ertrag aus der Entkonsolidierung entfällt.

⁴ Inkl. Eifelhöhen-Klinik AG.

Der **Materialaufwand** beläuft sich auf EUR 2,73 Mio. und umfasst im Wesentlichen Aufwendungen für bezogene Leistungen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** belaufen sich auf EUR 5,44 Mio. Hiervon entfallen EUR 0,51 Mio. auf Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren durch die MEDIQON Group AG. Die ordentlichen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf EUR 4,93 Mio. Die größten Einzelpositionen sind Werbe- und Reisekosten in Höhe von EUR 0,90 Mio., Raumkosten in Höhe von EUR 0,83 Mio., Rechts- und Beratungskosten in Höhe von EUR 0,51 Mio. und Fahrzeugkosten in Höhe von EUR 0,39 Mio.

Die **Abschreibungen** belaufen sich auf EUR 3,64 Mio., wobei hiervon EUR 0,64 Mio. auf Abschreibungen auf im Rahmen der Kaufpreisallokation aufgedeckte Vermögensgegenstände entfallen und EUR 2,62 Mio. auf Abschreibungen auf aus der Kapitalkonsolidierung resultierenden Geschäfts- und Firmenwerte.

Für die Berechnung des **EBITDAs** (Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen) in Höhe EUR 3,43 Mio. auf Konzernebene wird neben den Abschreibungen auch die Verminderung des Bestands an fertigen Erzeugnisse, die aus der Auflösung des im Rahmen der Kaufpreisallokation aufgedeckten Auftragsbestands resultiert, zum Ergebnis vor Steuern hinzugerechnet. Zudem werden die Erträge und Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens sowie damit in Zusammenhang stehende Kosten für die Berechnung nicht berücksichtigt.

Ergebnis vor Zinsen und Steuern gem. Halbjahreskonzern-GuV	€ 3,91 Mio.
+ Erhöhung des Warenbestands aus Kaufpreisallokation	€ 0,27 Mio.
+ Abschreibungen	€ 3,64 Mio.
- Erträge aus dem Abgang und aus Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	- € 5,09 Mio.
+ Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	€ 0,51 Mio.
+ Veräußerungskosten (sonstige betriebliche Aufwendungen)	€ 0,20 Mio.
= EBITDA nach Ergebnis aus Veräußerungen von Gegenständen des Anlagevermögens	€ 3,43 Mio.

Das **Finanzergebnis** beläuft sich insgesamt auf EUR -2,57 Mio. **Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen** beläuft sich auf EUR -0,15 Mio. Die **Zinsen und ähnliche Erträge** belaufen sich auf EUR 0,54 Mio. Hiervon entfallen EUR 0,40 Mio. auf die Zinserträge aus den von der MEDIQON Group AG selbst gehaltenen Anteilen an der Ewigkeitsanleihe.

Der **Zinsaufwand** in Höhe von EUR -1,09 Mio. setzt sich zusammen aus EUR 0,81 Mio. auf Ebene der MEDIQON Group AG (im Wesentlichen nicht liquiditätswirksamer Zinsaufwand für die Ewigkeitsanleihe) und EUR 0,28 Mio. auf Ebene der Tochtergesellschaften. Der Zinsaufwand auf Ebene der Tochtergesellschaften resultiert aus Zinsen für aufgenommene Fremdfinanzierungen (Bank- und Verkäuferdarlehen) zur Refinanzierung der gezahlten Kaufpreise sowie in kleinerem Umfang aus Zinsen, die auf von Minderheitsgesellschaftern zu Verfügung gestellten Darlehen anfallen.

Die **Steuern auf Einkommen und Ertrag** belaufen sich insgesamt auf EUR 0,80 Mio. wobei hier EUR 0,26 Mio. aus der Auflösung passiver latenter Steuern aus den Ergebnissen der Kaufpreisallokation mit den auf Ebene der Einzelgesellschaften vorläufig berechneten Steuern von EUR 1,06 Mio. verrechnet werden. Der **Jahresüberschuss** im Konzern beträgt insgesamt EUR 0,52 Mio. EUR. Hiervon entfällt ein

Betrag von EUR 0,46 Mio. auf Minderheitsgesellschafter auf den verschiedenen Ebenen des Konzerns und ein Betrag von EUR 0,06 Mio. auf die Muttergesellschaft.

Ertragslage der MEDIQON Group AG (Konzernobergesellschaft)

Wesentlicher Ertragsfaktor für die MEDIQON Group AG als Einzelgesellschaft in ihrer Neuausrichtung als Holding sind die **Zinserträge** aus den an die Akquisitionsgesellschaften ausgereichten Gesellschafterdarlehen zur Finanzierung des Erwerbs der operativen Beteiligungsunternehmen.

Im ersten Halbjahr 2022 wurden Zinserträge aus verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 1,64 Mio. (Vorjahr: EUR 1,09 Mio.) erzielt. Der deutliche Anstieg der Zinserträge reflektiert die fortlaufende Investitionstätigkeit der Gruppe und den resultierenden Anstieg der von der MEDIQON Group AG für den Erwerb bereitgestellten Gesellschafterdarlehen.

Für das erste Halbjahr 2022 beläuft sich der **Zinsaufwand** insgesamt auf EUR 0,81 Mio. (Vorjahr EUR 0,73 Mio.) und ist im Wesentlichen für die Ewigkeitsanleihe angefallen. Im Juni 2021 hat die Gesellschaft 50% der Anleihe zurückgekauft. Der anteilig auf die selbst gehaltenen Anteile an der Ewigkeitsanleihe entfallende Zinsertrag im ersten Halbjahr 2022 beläuft sich auf EUR 0,40 Mio. Beide Positionen sind nicht liquiditätswirksam.

Aus dem Verkauf von Wertpapieren wurden im ersten Halbjahr 2022 Erträge in Höhe von EUR 0,32 Mio. (Vorjahr EUR 0,13 Mio.) und Verluste in Höhe von EUR 0,51 Mio. (Vorjahr EUR 0,00 Mio.) realisiert. Zudem wurden Dividenden- und Zinserträge in Höhe von EUR 0,26 Mio. (Vorjahr EUR 0,06 Mio.) vereinnahmt. Der **Nettobeitrag** auf den Jahresüberschuss aus dem **Wertpapierportfolio** beträgt damit EUR 0,07 Mio. (Vorjahr EUR 0,19 Mio.).

Die **Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere** belaufen sich zum 30.06.2022 auf EUR 2,13 Mio. (Vorjahr: EUR 0,00 Mio.) und resultieren in voller Höhe aus Abschreibungen auf Wertpapiere. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind darüber hinaus EUR 0,06 Mio. aus der Wertaufholung von Abschreibungen aus dem Vorjahr enthalten. Die Aktienanlagen werden entsprechend des handelsrechtlichen Niederstwertprinzips (§ 253 HGB) zum jeweils niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Kurswert zum 30.06.2022 bewertet, wobei eine Abschreibung auf den Kurswert nur dann vorgenommen wird, wenn der Kurswert mindestens 5% unterhalb der Anschaffungskosten liegt. Die Rentenanlagen werden zum niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Nominalwert bewertet.

Die **sonstigen betrieblichen Kosten** belaufen sich im ersten Halbjahr 2022 auf EUR 1,19 Mio. (Vorjahr EUR 0,27 Mio.). Der deutliche Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen den Kosten für die im April 2022 durchgeführte Kapitalerhöhung geschuldet. Neben den für die Rechtsberatung und die Vergütung des begleitenden Kreditinstituts sind rd. EUR 0,55 Mio. für die Unterstützung des Prozess durch die Tochtergesellschaften Ookam und NGC enthalten. Der Anstieg der durch die Gesellschaftsform bedingten Kosten spiegelt u.a. die gestiegenen Kosten für die Prüfung auf Grund der Konzernabschlussstellung wider.

Insgesamt weist die Gesellschaft zum 30.06.2022 einen **Jahresverlust** in Höhe von EUR 2,05 Mio. (Vorjahr Jahresüberschuss in Höhe von EUR 0,02 Mio.) aus. Vor den vorgenommenen Ab- und Zuschreibungen auf Wertpapiere hat die Gesellschaft einen leichten Überschuss in Höhe von EUR 0,02 Mio. erwirtschaftet. Der **Bilanzverlust** zum 30.06.2022 beträgt EUR 5,19 Mio. (31.12.2021: EUR 3,14 Mio.)



Verkürzter Konzernzwischenabschluss

zum

30. Juni 2022

	30.06.2022 Euro Tsd.	31.12.2021 Euro Tsd.	30.06.2022 Euro Tsd.	31.12.2021 Euro Tsd.
A. Anlagevermögen	111.878,03	80.538,92	83.911,94	41.833,77
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	59.881,02	51.594,03	14.999,33	10.999,51
1. Immateriell erworbene Konzession, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte <i>davon aus Kaufpreisllokation</i>	9.673,38	9.168,06	77.494,56	39.896,25
2. Geschäfts- und Firmenwert <i>davon aus Kaufpreisllokation</i>	8.709,19	7.863,00	-8.321,98	-7.149,06
3. Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	50.206,79	41.949,15	63,26	-1.172,91
	0,85	476,81	-323,24	-740,01
II. Sachanlagen	2.288,91	1.406,52	3.592,11	2.071,00
1. Grundstücke / Gebäude <i>davon aus Kaufpreisllokation</i>	1.181,26	574,41	1.689,29	970,72
2. Technische Anlagen und Maschinen	299,24	306,42	1.902,82	1.100,28
3. Andere Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung	12,35	30,86		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.095,31	801,24		
	0,00	0,00		
III. Finanzanlagen	49.708,09	27.538,37	58.591,44	56.235,65
1. Anteile an assoziierten Unternehmen	3.155,06	3.319,66	25.000,00	25.000,00
2. Ausleihungen an assoziierte Unternehmen	1.055,00	1.055,00	21.237,54	21.214,04
3. Sonstige Beteiligungen an Unternehmen	62,65	66,98	343,53	113,40
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	35.703,88	13.768,93	585,61	1.102,50
5. Selbst gehaltene Anteile an Ewigkeitsanleihe	9.731,51	9.327,81	0,00	0,00
			11.424,76	8.805,70
			7.830,08	5.483,69
			1.616,26	1.670,52
B. Umlaufvermögen	33.573,78	16.459,18	2.475,82	908,20
I. Vorräte	1.110,13	1.183,04		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	138,96	117,86		
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	87,78	37,20		
3. Fertige Erzeugnisse und Waren <i>davon aus Kaufpreisllokation</i>	880,00	1.026,24		
4. Geleistete Anzahlungen	762,90	929,99		
	3,40	1,74		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.723,40	4.182,44		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.721,74	1.846,59		
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	529,00	210,56		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.472,66	2.125,30		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	26.740,25	11.093,69		
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	5.866,08	6.550,33		
Summe Aktiva	151.317,89	103.548,43	151.317,89	103.548,43
Summe Passiva			151.317,89	103.548,43

	01.01.2022 - 30.06.2022 Euro Tsd.	01.01.2021 - 31.12.2021 Euro Tsd.
1. Umsatzerlöse	19.064,46	28.655,24
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands fertiger und unfertiger Erzeugnissen <i>davon aus Kaufpreisallokation</i> <i>davon sonstige Veränderungen</i>	-205,16 -271,65 66,49	-705,66 -735,97 30,32
Gesamtleistung	18.859,30	27.949,58
3. Sonstige betriebliche Erträge	5.385,56	3.012,13
a) Ordentliche betriebliche Erträge	291,17	477,28
b) Erträge aus dem Abgang von und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	5.088,25	2.378,55
c) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,18	144,20
d) Sonstige Erträge	5,95	12,10
4. Materialaufwand	-2.735,60	-4.541,03
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-529,69	-718,73
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.205,90	-3.822,30
5. Personalaufwand	-8.523,64	-13.574,00
a) Löhne und Gehälter	-6.930,82	-11.148,38
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.592,81	-2.425,62
6. Abschreibungen	-3.641,84	-5.276,70
a) Auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen <i>davon aus Vermögensgegenstände aus Kaufpreisallokation</i> <i>davon auf Geschäfts- und Firmenwert</i>	-3.641,84 -640,04 -2.618,48	-5.167,35 -903,91 -3.337,68
b) Auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens (soweit diese die in der Gesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten)	0,00	-109,35
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.438,12	-6.632,34
a) Ordentliche betriebliche Aufwendungen	-4.926,12	-6.474,55
b) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-505,06	-56,37
c) Verluste aus Wertminderungen und dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	-6,94	-101,42
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	3.905,66	937,64
7. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-147,74	-851,63
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens	253,52	76,30
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge <i>davon aus selbstgehaltenen Anteilen an Ewigkeitsanleihe (MEDIQON Group AG)</i> <i>davon aus verbundenen Unternehmen, die nicht Teil des Konsolidierungskreises sind</i> <i>Davon aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</i>	540,55 403,70 52,17 41,07	691,93 436,56 105,15 89,34
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere der Umlaufvermögens	-2.127,59	-154,07
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen <i>davon für Ewigkeitsanleihe</i>	-1.090,76 -807,40	-2.235,12 -1.539,59
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag <i>davon aus Auflösung passiver latenter Steuern</i>	-803,49 256,14	-622,32 448,15
Ergebnis nach Steuern	530,16	-2.157,28
13. Sonstige Steuern	-9,87	-13,06
14. Ausgleichzahlungen an Minderheitsgesellschafter aus Ergebnisabführungsverträgen	0,00	-96,62
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	520,29	-2.266,97
Anteile anderer Gesellschafter	457,03	-1.094,05
Konzerngewinn/-verlust	63,26	-1.172,91

	Auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallend				Auf die Anteile anderer Gesellschafter entfallend				Konzern-eigenkapital	
	Grund-kapital	Kapital-rücklage	Bilanz-ergebnis	Eigen-kapital	Grund-kapital	Kapital-rücklage	Neubewertungs-rücklage	Bilanz-ergebnis		Eigen-kapital
Stand 01.01.2022	10.999,51	39.896,25	-8.321,98	42.573,79	161,91	699,47	66,20	-1.667,60	-740,01	41.833,77
Kapitalerhöhung 04/2022	3.999,82	37.598,31		41.598,13					0,00	41.598,13
Gewinnausschüttungen						-48,05		-43,06	-91,11	-91,11
Änderungen des Konsolidierungskreises					0,00	-95,00	0,00	145,86	50,86	50,86
Konzernergebnis			63,26	63,26				457,03	457,03	520,29
Stand 30.06.2022	14.999,33	77.494,56	-8.258,72	84.235,18	161,91	556,42	66,20	-1.107,77	-323,24	83.911,94

Die auf die Minderheitsgesellschafter entfallenden Anteile am Grundkapital entsprechen der quotalen Beteiligung des jeweiligen Minderheitsgesellschafters am Grundkapital der relevanten Gesellschaft. Die Anteile an der Kapitalrücklage ergeben sich im Wesentlichen aus Einzahlungen von Minderheitsgesellschaftern in die Kapitalrücklage der Akquisitionsgesellschaften als Teil der Transaktionsstrukturen. Die eingezahlten Mittel stehen vorrangig zu dem Grundkapital und werden daher den Anteilen anderer Gesellschafter zugeordnet. Die Anteile anderer Gesellschafter an der Neubewertungsrücklage ergeben sich aus der Kapitalkonsolidierung. Insoweit Minderheitsgesellschafter direkt an der erworbenen Gesellschaft beteiligt sind, wird der auf sie entfallende Anteil aus der Kaufpreisallokation hier ausgewiesen. Die auf den Konzern entfallenden Anteile an den Positionen werden im Rahmen der Kapitalkonsolidierung eliminiert.

Im ersten Halbjahr 2022 wurden zwei bisher in den Konzernabschluss eingezogenen Gesellschaften veräußert. Das auf die Anteile anderer Gesellschafter entfallende Eigenkapital hat sich um die auf die beiden Gesellschaften entfallenden Beträge reduziert. Zudem hat durch eine Tochtergesellschaft eine Ausschüttung aus Kapitalrücklage und Ergebnisvortrag stattgefunden. Der auf die Konzerngesellschaften entfallende Anteil wird im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

	01.01.2022 - 30.06.2022 Euro Tsd.	01.01.2021 - 31.12.2021 Euro Tsd.
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	520,29	-2.170,34
Auflösung Auftrags-/Warenbestand aus der Kaufpreisallokation	271,65	735,97
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sachanlagen	157,74	486,80
<i>davon auf im Rahmen der Kaufpreisallokation aufgedeckte Vermögensgegenstände</i>	<i>9,58</i>	<i>9,58</i>
Abschreibungen/Zuschreibungen Finanzanlagen	2.127,59	259,22
Abschreibungen/Zuschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände	3.484,10	4.680,54
<i>davon auf im Rahmen der Kaufpreisallokation aufgedeckte Vermögensgegenstände</i>	<i>630,46</i>	<i>894,33</i>
<i>davon auf Geschäfts- und Firmenwerte</i>	<i>2.618,48</i>	<i>3.337,68</i>
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-154,61	87,67
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	120,47	851,63
Zu-/Abnahme der Vorräte, Ford. LuL und anderer Aktiva	-1.215,65	-1.386,77
Zu-/Abnahme der Verb. LuL und anderer Passiva	1.630,85	190,59
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-4.583,20	-2.322,18
Zinsaufwendungen/Zinserträge	550,20	1.543,19
Sonstige Beteiligungserträge	-253,52	-205,30
Ertragssteueraufwand/-ertrag	1.059,63	1.070,48
Ertragssteuerzahlungen	-327,08	-498,95
Auflösung latenter Steuern aus Kaufpreisallokation	-256,14	-448,15
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.132,33	2.874,39
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-183,99	-1.180,43
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	16,99	2,00
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-317,13	-542,48
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	7.269,04	5.716,74
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-27.374,59	-24.534,23
Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-8.971,72	-27.156,09
Einzahlungen aus Zugängen zum Konsolidierungskreis	2.150,39	0,0
Erhaltene Zinszahlungen und Dividendenzahlungen	329,87	293,27
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-27.081,15	-47.401,22
Einzahlungen aus Kapitalmaßnahmen der MEDIQON Group AG	41.598,13	35.665,08
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	42,50	351,12
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	40,54	-918,41
Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-91,11	-96,62
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	3.190,40	16.767,57
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-5.324,14	-4.156,02
Gezahlte Zinsen	-213,755	-553,06
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	39.242,57	47.059,67
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	15.293,75	2.532,84
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	10.909,71	4.242,30
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	536,79	4.318,55
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	26.740,25	11.093,69

Der Finanzmittelfonds entspricht dem Bilanzposten „Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten“. Die sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen enthalten das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen sowie solche Erträge aus dem Abgang von Unternehmen aus dem Konsolidierungskreis, die aus den thesaurierten Verlusten dieser Unternehmen (aus der Abschreibung von im Rahmen der Kaufpreisallokation aufgedeckten Vermögensgegenständen und dem Geschäfts- und Firmenwert) resultieren. Die Einzahlungen aus Zugängen zum Konsolidierungskreis enthalten an die entkonsolidierten Gesellschaften herausgelegte Gesellschafterdarlehen durch Gruppengesellschaften, die im Rahmen den Abgangs zurückgeführt wurden.

Neben den zahlungswirksam aufgenommenen Bankfinanzierungen wurden insgesamt EUR 5,86 Mio. an Kaufpreiszahlungen durch die Verkäufer gestundet (teilweise erfolgsabhängige) Earn-out Zahlungen. Diese Verkäuferdarlehen sind nicht liquiditätswirksam. Rückzahlungen auf in der Vergangenheit aufgenommene Verkäuferdarlehen sind in den Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten enthalten.

Konsolidierungskreis

Die MEDIQON Group AG investiert – üblicherweise mittelbar über Tochtergesellschaften – in Unternehmen mit Sitz in der DACH-Region. Zum 30.06.2022 hält die Gesellschaft mittelbar oder unmittelbar mehrheitliche Anteile an 45 Unternehmen. Die Gesellschaft besitzt zum Bilanzstichtag drei Minderheitsbeteiligungen, an denen sie mehr als 20% hält, davon eine an einer börsennotierten AG. Bei den Unternehmen, an denen die MEDIQON Group AG mehrheitlich beteiligt ist, handelt es sich um kleine Kapitalgesellschaften nach § 267 HGB.

Die MEDIQON Group AG als oberste Konzerngesellschaft erstellt für das erste Halbjahr 2022 erstmalig und freiwillig einen Konzernzwischenabschlussabschluss.

Vollkonsolidierte Gesellschaften zum 30.06.2022

Nr.	Gesellschaft	Sitz	Kategorie	Beteiligungsquote MEDIQON Group AG	Beteiligt über Nr.	Anteil direkte Muttergesellschaft	Teil der Gruppe seit	Bereits im Konzernabschluss 2021 einbezogen
-----	--------------	------	-----------	------------------------------------	--------------------	-----------------------------------	----------------------	---

Muttergesellschaft

1	MEDIQON Group AG	Königstein						
---	------------------	------------	--	--	--	--	--	--

Direkte Beteiligungen

2	MEDIQON Beteiligungsgesellschaft mbH	Königstein	Beteiligungs-holding	100,00	1	100,00	Feb 19	✓
---	--------------------------------------	------------	----------------------	--------	---	--------	--------	---

Indirekte Beteiligungen (1. Ebene)

3	NGC Nachfolgekapital GmbH	München	Beteiligungs-plattform	80,00	2	80,00	Mrz 19	✓
4	Ookam Software GmbH	Berlin	Beteiligungs-plattform	80,00	2	80,00	Mai 19	✓
5	CarMa Holding GmbH	Aalen	Beteiligungs-plattform	80,00	2	80,00	Jun 21	✓

Indirekte Beteiligungen unterhalb der NGC Nachfolgekapital GmbH (Nr. 3)

6	GfW Gesellschaft für Weiterbildung mbH	Berlin	Akquisitions-gesellschaft	62,27	3	77,84	Dez 20	✓
7	NEXT LEVEL learning GmbH	Berlin	Operatives Unternehmen	38,92	6	62,5	Dez 20	✓
8	Speakeasy Berlin GmbH	Berlin	Operatives Unternehmen	62,27	6	100,00	Dez 20	✓
9	Speakeasy München GmbH	München	Operatives Unternehmen	54,8	6	88,00	Mrz 21	✓
10	Strassenberger Akademie GmbH	Berlin	Operatives Unternehmen	49,82	6	80,00	Mrz 21	✓
11	Kunstschule Wandsbek GmbH	Hamburg	Operatives Unternehmen	62,27	6	100,00	Mrz 21	pro-rata
12	Kältehelden GmbH	Hamburg	Operatives Unternehmen	64,00	3	80,00	Aug 20	✓
13	NGC Dienstleistungen GmbH	München	Akquisitions-gesellschaft	80,00	3	100,00	Mai 20	✓
14	Gelford GmbH Gebäudereinigung und Dienstleistungen	Essen	Operatives Unternehmen	80,00	13	100,00	Jun 20	✓
15	Bastex Schädlingsbekämpfung & Hygienetechnik GmbH	Essen	Operatives Unternehmen	80,00	13	100,00	Mrz 21	pro-rata
16	Calmund & Riemer GmbH	Duisburg	Operatives Unternehmen	80,00	13	100,00	Apr 22	
17	NGC CNC Beteiligungen GmbH	München	Akquisitions-gesellschaft	72,00	3	90,00	Apr 21	✓
18	Direkt CNC-Systeme GmbH	Alfdorf	Operatives Unternehmen	72,00	17	100,00	Mai 21	pro-rata
19	NCG Hamburg GmbH	Hamburg	Akquisitions-gesellschaft	80,00	3	100,00	Mai 21	✓

Indirekte Beteiligungen unterhalb der Ookam Software GmbH (Nr. 4)

20	OSW Ookam Beteiligungs GmbH	Berlin	Akquisitionsgesellschaft	72,00	4	90,00	Jul 19	✓
21	Parity Software GmbH	Eberdingen-Hochdorf	Operatives Unternehmen	72,00	21	100,00	Aug 19	✓
22	OSW 2 Ookam Beteiligungs GmbH	Berlin	Akquisitionsgesellschaft	80,00	4	100,00	Jul 19	✓
23	gripware datentechnik gmbh	Hemshofen	Operatives Unternehmen	80,00	22	100,00	Dez 19	✓
24	OSW 3 Ookam Beteiligungs GmbH	Berlin	Akquisitionsgesellschaft	80,00	4	100,00	Sep 19	✓
25	SWH Softwarehaus Heider GmbH	Bad Abbach	Operatives Unternehmen	64,00	24	80,00	Dez 19	✓
26	OSW 4 Ookam Beteiligungs GmbH	Berlin	Akquisitionsgesellschaft	79,20	4	99,00	Aug 20	✓
27	BleTec Software GmbH	Roßdorf	Operatives Unternehmen	79,20	26	100,00	Dez 20	✓
28	OPAS Software GmbH	Strullendorf	Operatives Unternehmen	80,00	4	100,00	Dez 20	✓
29	OSW 6 Ookam Beteiligungs GmbH	Berlin	Akquisitionsgesellschaft	72,00	4	90,00	Mrz 21	✓
30	DATEX Software GmbH	Karlsruhe	Operatives Unternehmen	72,00	29	100,00	Apr 21	pro-rata
31	OSW 7 Ookam Beteiligungs GmbH	Berlin	Akquisitionsgesellschaft	72,00	4	90,00	Mrz 21	✓
32	Software24.com GmbH	Stephanskirchen	Operatives Unternehmen	72,00	31	100,00	Apr 21	pro-rata
33	WAREHaus GmbH	Solingen	Operatives Unternehmen	72,00	32	100,00	Jun 22	
34	OSW 8 Ookam Beteiligungs GmbH	Berlin	Akquisitionsgesellschaft	64,00	4	80,00	Sep 21	✓
35	Corporate Montage Europe GmbH	Wiesbaden	Operatives Unternehmen	64,00	34	100,00	Sep 21	pro-rata
36	OSW 9 Ookam Beteiligungs GmbH	Berlin	Akquisitionsgesellschaft	80,00	4	100,00	Nov 21	✓
37	elKom Solutions GmbH	Tuttlingen	Operatives Unternehmen	80,00	36	100,00	Dez 21	pro-rata
38	OSW 10 Ookam Beteiligungs GmbH	Berlin	Akquisitionsgesellschaft	80,00	4	90,00	Dez 21	✓
39	Voigt Software und Beratung AG	Ilfeld	Operatives Unternehmen	64,20	38	89,17	Mai 22	
40	OSW 11 Ookam Beteiligungs GmbH	Berlin	Akquisitionsgesellschaft	80,00	4	100,00	Dez 21	✓
41	OSW 12 AT Ookam Beteiligungs GmbH	Wien	Akquisitionsgesellschaft	80,00	4	100,00	Feb 22	
42	blaulicht SMS GmbH	Wien	Operatives Unternehmen	80,00	41	100,00	Feb 22	

Indirekte Beteiligungen unterhalb der CarMa Holding GmbH (Nr. 5)

43	CarrierWerke GmbH	Walldorf	Operatives Unternehmen	80,00	5	100,00	Aug 21	✓
44	Interactive Network Communications GmbH	Frankfurt	Operatives Unternehmen	80,00	5	100,00	Nov 21	pro-rata
45	CarMa rental GmbH	Frankfurt	Operatives Unternehmen	80,00	5	100,00	Feb 22	

Assoziierte Unternehmen

Nr.	Gesellschaft	Sitz	Kategorie	Beteiligungsquote MEDIQON Group AG	Beteiligt über Nr.	Anteil direkte Muttergesellschaft	Teil der Gruppe seit	im Konzernabschluss 2020 einbezogen
42	NPV Nachfolge Beteiligungen GmbH ⁵	Dorsten	Akquisitionsgesellschaft	39,00	1	39,00	Jan 19	✓
43	Fintiba GmbH	Frankfurt	Operatives Unternehmen	21,50	2	21,50	Mai 21	✓
44	Eifelhöhen-Klinik AG	Bonn	Operatives Unternehmen	20,15	1	20,15	Nov 21	✓

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr 2022 wurden erstmals die folgenden Gesellschaften vollkonsolidiert:

Gesellschaft	Sitz	Kategorie	Beteiligungsquote MEDIQON Group AG	Direkte Muttergesellschaft	Anteil direkte Muttergesellschaft	Teil der Gruppe seit
--------------	------	-----------	------------------------------------	----------------------------	-----------------------------------	----------------------

Indirekte Beteiligungen unterhalb der NGC Nachfolgekapital GmbH

Calmund & Riemer GmbH	Duisburg	Operatives Unternehmen	80,00	NGC Dienstleistungen GmbH	100,00	Apr 22
-----------------------	----------	------------------------	-------	---------------------------	--------	--------

Indirekte Beteiligungen unterhalb der Ookam Software GmbH

OSW 12 AT Ookam Beteiligungs GmbH	Wien	Akquisitionsgesellschaft	80,00	Ookam Software GmbH	100,00	Feb 22
blaulicht SMS GmbH	Wien	Operatives Unternehmen	80,00	OSW 12 AT Ookam Beteiligungs GmbH	100,00	Feb 22
Voigt Software und Beratung AG	Ilfeld	Operatives Unternehmen	64,20	OSW 10 Ookam Beteiligungs GmbH	89,17	Mai 22
WAREHaus GmbH	Solingen	Operatives Unternehmen	72,00	Software24.com GmbH	100,00	Juni 22

Indirekte Beteiligungen unterhalb der CarMa Holding GmbH

CarMa rental GmbH	Frankfurt	Operatives Unternehmen	80,00	CarMa Holding GmbH	100,00	Feb 22
-------------------	-----------	------------------------	-------	--------------------	--------	--------

Im ersten Halbjahr 2022 wurden folgende Gesellschaften entkonsolidiert:

Gesellschaft	Sitz	Kategorie	Beteiligungsquote MEDIQON Group AG	Direkte Muttergesellschaft	Anteil direkte Muttergesellschaft	Teil der Gruppe bis
--------------	------	-----------	------------------------------------	----------------------------	-----------------------------------	---------------------

Indirekte Beteiligungen unterhalb der NGC Nachfolgekapital GmbH

NGC Nachfolge Beteiligungen GmbH	München	Akquisitionsgesellschaft	64,00	NGC Nachfolgekapital GmbH	80,00	Apr 22
Vetera GmbH (vormals GP.Software GmbH)	Eltville	Operatives Unternehmen	64,00	NGC Nachfolge Beteiligungen GmbH	100,00	Apr 22

Zudem hat die Ookam Software GmbH einen Anteil von 10% an ihrer direkten Tochtergesellschaft OSW Ookam Beteiligungs GmbH (Akquisitionsgesellschaft), die ihrerseits 100% der Anteile an der parity Software GmbH (operatives Unternehmen mit Sitz in Eberfingen-Hochdorf) an einen Minderheitsgesellschafter veräußert.

⁵ Die NPV Nachfolge Beteiligungen GmbH hält 100% der Anteile an der E-M-C direct GmbH & Co KG sowie der dazugehörigen Komplementärin, der NVP Elektroinstallationen Handel GmbH.

Nachtragsbericht

Zwischen dem Stichtag für den Zwischenkonzernabschluss hat die MEDIQON Group AG ihre Beteiligung an der Fintiba GmbH mit Sitz in Frankfurt von 21,5% auf 39,9% erhöht. Zudem hat die Gesellschaft 33,1 % der Anteile an der TraFin Scout GmbH mit Sitz in Frankfurt erworben. Die TraFin Scout GmbH betreibt eine Plattform für die Prüfung und Vermittlung von Produkten der Exportfinanzierung, v.a. in Verbindung mit staatlichen Exportkreditgarantien (in Deutschland „Hermesdeckung“) als Grundvoraussetzung. TraFinScout unterstützt Exporteure dabei, diese Deckung zu beantragen.

Die Beteiligungsplattform NGC Nachfolgekapital GmbH hat sich mit 65% an der ENTRO Invest GmbH mit Sitz in München beteiligt, die sich ihrerseits an einem Unternehmen im Bereich technische Dienstleistungen für Tor- und Türsystemen beteiligt hat.

Durch die Hauptversammlung vom 15. Juli 2022 wurde der Vorstand ermächtigt, mit der Zustimmung des Aufsichtsrats in der Zeit bis zum 14. Juli 2027 das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrmals, höchstens jedoch um bis zu nominal EUR 7.499.666,00 durch die Ausgabe von neuen Aktien gegen Bar- und/oder Sachanlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2022/I). Eine (teilweise) Inanspruchnahme hat zum Zeitpunkt der Veröffentlichung nicht stattgefunden.

Königstein im Taunus, im September 2022



.....
Jan-Hendrik Mohr (Vorsitzender)



.....
Marlene Carl



**Zwischenabschluss
(Obergesellschaft)**

zum

30. Juni 2022

MEDIQON Group AG – ZWISCHENABSCHLUSS 2022
BILANZ zum 30.06.2022

	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2022	31.12.2021
	Euro Tsd.	Euro Tsd.	Euro Tsd.	Euro Tsd.
A. Anlagevermögen	80.934,33	57.622,42	87.304,97	47.754,35
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	32,44	32,10	14.999,33	10.999,51
II. Sachanlagen	9,40	10,91	77.494,56	39.896,25
III. Finanzanlagen	80.892,50	57.579,42	-5.188,92	-3.141,41
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.159,03	1.159,03		
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	30.978,51	29.736,57	175,34	201,90
3. Beteiligungen	2.515,88	2.532,73	0,00	0,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.055,00	1.055,00	175,34	201,90
5. Wertpapiere	35.452,57	13.768,28	25.131,20	25.106,46
6. Selbst gehaltene Anteile an Anleihe	9.731,51	9.327,81	25.000,00	25.000,00
B. Umlaufvermögen	26.128,73	9.087,38	0,00	7,27
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.754,60	5.439,22	0,00	0,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	6,81	0,00	0,04
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	5.894,87	4.783,32	0,00	7,27
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	518,29	77,22		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	341,43	571,86		
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	19.374,14	3.648,17	131,20	99,15
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.548,44	6.352,89	0,00	0,00
Summe Aktiva	112.611,51	73.062,70	112.611,51	73.062,70
Summe Passiva	112.611,51	73.062,70	112.611,51	73.062,70

	30.06.2022	30.06.2021
	Euro Tsd.	Euro Tsd.
1. Umsatzerlöse	4,87	0,00
2. Gesamtleistung	4,87	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	380,49	164,45
a) Ordentliche betriebliche Erträge	6,57	33,98
b) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	373,92	130,48
4. Personalaufwand	- 191,91	- 247,28
a) Löhne und Gehälter	- 176,30	- 225,94
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 15,61	- 21,34
5. Abschreibungen	- 9,22	- 107,88
a) Auf immaterielle Vermögensgegenstände	- 9,22	- 2,73
b) Auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens (soweit diese die in der Gesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten)	0,00	- 105,15
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.697,22	- 276,55
a) Ordentliche betriebliche Aufwendungen	- 1.190,71	- 276,51
aa) Raumkosten	- 17,29	- 17,49
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	- 1,79	- 2,26
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	- 10,24	- 8,01
ad) Werbe- und Reisekosten	- 16,30	- 6,72
ae) Kosten der Warenabgabe	0,00	0,00
af) Beratungsleistungen	- 764,94	- 102,96
ag) durch die Gesellschaftsform bedingte Kosten	- 166,45	- 84,75
ah) verschiedene betriebliche Kosten	- 213,70	- 54,32
b) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 505,03	0,00
c) Sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 1,50	- 0,04
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens (Dividenden)	253,52	55,76
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.118,36	1.166,58
davon aus verbundenen Unternehmen	1.641,71	1.089,94
davon aus selbstgehaltenen Anteilen an Ewigkeitsanleihe	403,70	32,88
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	- 2.127,59	- 4,36
davon außerplanmäßige Abschreibungen	- 2.127,59	- 4,36
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 808,76	- 733,89
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	29,96	- 1,11
12. Jahresüberschuss	- 2.047,51	15,68
13. Gewinn/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	- 3.141,41	- 5.226,30
14. Bilanzgewinn/-verlust	- 5.188,92	- 5.210,62